

## Sonderausstellung: „Fotografie im Außerfern – Schätze aus der Sammlung Günter Pass“

Text: Ernst Hornstein, Foto: Museum

Schon seit der Antike haben sich Menschen mit der Möglichkeit der Fotografie - des „Zeichnens mit dem Licht“ - beschäftigt. Vor 200 Jahren, im Jahr 1824, gelang dem Franzosen Nicéphore Niépce die erste fotografische Aufnahme der Welt. In der Folge entwickelte sich nicht nur die Technik der Fotografie schnell weiter, sondern es entstand auch der Beruf des Fotografen. Günter Pass, passionierter Fotograf und kundiger Sammler, hat 34 Berufsfotografen aus dem Bezirk identifiziert und erforscht. Der erste gesicherte Nachweis eines Berufsfotografen im Außerfern datiert in das Jahr 1864.

Im Jahrbuch Extra Verren 2022 hat Günter Pass über seine Forschungen einen Beitrag veröffentlicht. Aus diesem Beitrag und weiteren Forschungen im vergangenen Jahr ist nun im Museumsvereinsvorstand die Idee geboren worden, diese Erkenntnisse in einer

Ausstellung zur präsentieren. Birgit Mair-Ihrenberger übernahm die Kuratoren-schaft für die Ausstellung, Obmann Ernst Hornstein, Vorstandsmitglied Robert Pacher, Museumsleiter Ulrich Kößler und natürlich Günter Pass als fachkundiger Berater bilden das Ausstellungsteam. Momentan gibt es nur obigen Arbeitstitel zur Ausstellung und auch die Grafik muss erst entwickelt werden. Was wir schon haben, ist das Konzept, nachdem die Fotografen-Ausstellung aufgebaut sein wird. Zuerst musste entschieden werden, wie die Aus-

wahl der Fotografen erfolgen soll. Hier einigten sich Arbeitsgruppe und Vorstand darauf, dass nur Berufsfotografen präsentiert werden. Die zeitliche Abgrenzung ist von den Anfängen bis ins Jahr 2000 getroffen worden, also die Zeit der analogen Fotografie. Diese Recherchen und die Objekte aus der Sammlung Günter Pass bilden die Grundlage der Sommerausstellung.

Was ist zu sehen? Im Empfangsraum wird eine Tonbildschau die Besucher einstimmen. Im Foyer stellen wir in einer Installation die einzelnen Fotografen aus dem Außerfern vor. Die Fortsetzung ist im 3. Stock mit der Ausstellung von historischen Fotoapparaten. Hier geht es auch um das Berufsbild des Fotografen früher und heute. Wieso schauen die Menschen auf den alten Fotos immer so ernst? Was passiert in der Dunkelkammer? Dies und noch vieles mehr erfahren Sie in unserer Ausstellung.



Und wenn Sie ein Erinnerungsfoto möchten, in unserem „historischen Fotoatelier“ mit Entwicklungslabor im 2. Stock finden Sie die besten Voraussetzungen dafür.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Sonderausstellung ein. Die Eröffnung der Ausstellung wird am 13. Juni 2024 um 19:30 Uhr stattfinden. Sie läuft vom 14. Juni bis zum 31. Oktober 2024. Der Museumsverein wünscht Ihnen viel Freude beim Flanieren durch zwei Jahrhunderte Fotografie!

## Einladung zur Generalversammlung 2024

Am 11. April findet um 19:00 Uhr im Museum im Grünen Haus die diesjährige Generalversammlung des Museumsvereins des Bezirkes statt.

Die Jahreshauptversammlung dient neben der Präsentation der Finanzgebarung und der Entlastung des Vereinsvorstandes vornehmlich der Information der Vereinsmitglieder und Gäste über die Aktivitäten im

vergangenen und im kommenden Vereinsjahr. Auch Anregungen und Wünsche können hier vorgebracht werden.

Um die Dauer der Generalversammlung zu kürzen wird diesmal die Vorstellung des neuen Jahrbuches „Extra Verren“ nicht vor der Generalversammlung stattfinden. Extra Verren 2023 wird am 24. April 2024 um 19:00 Uhr im Museum präsentiert.



Liebe Mitglieder,  
Freunde und Gönner  
des Museumsvereins  
des Bezirkes Reutte!

Im Herbst 1998 sind die ersten Museumseinblicke erschienen. Das ist nun schon mehr als 25 Jahre her. Das Blatt hat sich von Blau/Weiß zur Vollfarbigkeit mit zweispaltiger Seitengestaltung verändert. Inhaltlich sind wir der damaligen Idee treu geblieben, Sie liebe Mitglieder über Aktivitäten des Museumsvereins und im Museum zu informieren.

Ende Februar ist mit „Sonne – Mond – Sterne Reuttes Platz in der Astronomie“ eine der erfolgreichsten Wechelausstellungen des Museumsvereins zu Ende gegangen. Die Besucher waren begeistert und erstaunt, dass der Museumsverein eine so umfassende Ausstellung auf die Beine stellen konnte. Dazu finden Sie in dieser Ausgabe einen ausführlichen Nachbericht.

Die am 11. April im Museum im Grünen Haus stattfindende Generalversammlung ist jährlich ein Höhepunkt unseres Vereinslebens. Sie ist frei zugänglich für Mitglieder und Gäste. Die in den letzten Jahren davor durchgeführte Präsentation der Neuausgabe unseres Jahrbuches „Extra Verren“ entfällt heuer. Der Vorstand beschloss die Präsentation an einem eigenen Tag durchzuführen und diese findet am 24. April um 19:00 Uhr statt. Das neue Jahrbuch 2023 wird in bewährter Form wieder von unserem Schriftleiter Klaus Wankmiller vorgestellt und viele der Autoren werden anwesend sein. Einen kurzen Einblick ins Extra Verren 2023 können Sie schon in diesen Museumseinblicken gewinnen.

Klaus Wankmiller forscht auch zu unterschiedlichen Themen. Bei einer dieser Recherchen ist er auf ein verschollenes altes Fastenbild auf dem Dachboden des Widums in Pinswang gestoßen und beschreibt diese Neuentdeckung hier.

Mit großem finanziellem Einsatz hat der Museumsverein mit seinen Partnern Marktgemeinde Reutte und Tourismusverband Reutte den Planetenweg durch Reutte verwirklicht. Die ersten Besucher waren sehr angetan von der Erfahrung auf 2500 Metern durch Reutte viel Wissenswertes über unser Sonnensystem und den Weltraum zu erfahren. Wir freuten uns sehr darüber. Doch die Freude währte nicht lange! Lesen Sie auf Seite 4 weiter.

Ernst Hornstein - Vereinsvorsitzender

## Altes Fastenbild von Michael Wetzler wiederentdeckt

Text und Foto: Klaus Wankmiller

Auf dem Dachboden des Widums ins Pinswang finden sich einige Bilder und Skulpturen, die früher in der dortigen Kirche St. Ulrich waren und nun nur noch selten oder gar nicht mehr aufgestellt werden. Darunter befindet sich ein riesiges Fastenbild, auf dessen Rückseite folgende Inschrift zu lesen ist: „Stifterin dieser drei Fasten Bilder 70 fl. [= Gulden] / Barbara Beirer von Musau sogenannte Baaß. / 1836 Michel Wetzler Maler in Reutte“. Hierbei handelt es sich um den Maler Michael Wetzler (oder auch Wötzer), der zusammen mit seiner Zwillingsschwester Maria Anna als Sohn von Nikolaus „Wözer“ und Maria Tannheimer am 30. Juli 1787 in der Pfarrkirche



St. Nikolaus in Tannheim getauft wurde. Als Wohnort ist Zöblen, Haus-Nr. 14 angegeben. Der Maler starb ledig am 10. April 1858 in Reutte an Altersschwäche. Leider wissen wir nicht, wo die anderen beiden Fastenbilder sind, für die Barbara Beirer aus Musau 70 Gulden bezahlt hatte. Ein zweites Bild könnte jenes von Joseph Anton Köpfle aus Höfen sein, das sich ebenfalls auf dem Dachboden in Pinswang befindet. Vom dritten Bild fehlt jede Spur. Michael Wetzler malte Altarblätter für die Pestkapelle in Griesbau und die Pfarrkirche in Kaisers. Außerdem fasste er einige Altäre im Außerfern. Sein weiteres Schaffen ist noch unerforscht.

## Rückblick auf die Aktivitäten der Bücherei Reutte

Text: Sonja Kofelenz, Foto: Bücherei

Ein weiteres Jahr voller Lesefreude, Wissenserweiterung und kultureller Veranstaltungen liegt hinter uns. Unser Team hat mit Engagement und Leidenschaft neben der Verleihtätigkeit zahlreiche Aktivitäten organisiert, um den Zugang zu Bildung und Literatur zu fördern.

Ein Höhepunkt war zweifellos der große Bücherflohmarkt im vergangenen Sommer, bei dem Leseratten und Bücherliebhaber gleichermaßen auf ihre Kosten kamen. Die Vielfalt an Büchern, von Klassikern bis zu aktuellen Bestsellern, zog zahlreiche Besucher an und schuf eine lebendige Atmosphäre des Austauschs und der Begeisterung für das gedruckte Wort.

Darüber hinaus haben wir eine Reihe von Autorenlesungen und literarischen Veranstaltungen organisiert, die es den Menschen ermöglichen, direkt mit talentierten Schriftstellern in Kontakt zu treten und Einblicke in ihre Werke und Schaffensprozesse zu erhalten. Diese Veranstaltungen waren nicht nur inspirierend, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die Liebe zur Literatur in unserer Gemeinschaft zu fördern und zu pflegen.

Neben diesen Veranstaltungen hat die Bücherei Reutte auch weiterhin ihre Rolle als Bildungs- und Informationszentrum für die Gemeinschaft erfüllt. Unser Team hat eng

mit Schulen, Kindergärten und anderen Bildungseinrichtungen zusammengearbeitet, um Bildungsprojekte zu unterstützen und den Zugang zu Bildung für alle zu fördern.



Wir sind stolz darauf, dass die Bücherei Reutte auch in herausfordernden Zeiten eine feste Institution in der Gesellschaft bleibt. Unser Dank gilt all jenen, die uns unterstützt haben, sei es als Mitarbeiter durch ehrenamtliches Engagement oder einfach durch den Besuch als Leser. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller spannender Veranstaltungen und inspirierender Begegnungen.



Bürgermeister Günter Salchner hatte großen Spaß bei einem Vorlesenachmittag mit den kleinen Büchereibesuchern, die aufmerksam seinen Worten lauschten.

## Der Kalvarienberg in Füssen -Samstagskultur zu Ostern

Text und Bild: Klaus Wankmiller

Die heurige Samstagskultur zu Ostern führt uns am 30. März 2024 auf den Kalvarienberg nach Füssen. Treffpunkt ist um 14 Uhr die dortige Frau-am-Berg-Kirche. Bereits im 18. Jahrhundert planten die Mönche von St. Mang die Anlage eines Kalvarienberges, doch wurden die Pläne nicht verwirklicht. Erst mit der Berufung von Pfarrer Johann Baptist Graf 1832 nach Füssen wurde in mehreren Etappen der Kalvarienberg realisiert. 1836 stellten einige Schulkinder auf dem Hutlerberg ein Kreuz auf. Schließlich besuchte Graf 1838 die am Bau von Schloss Hohenschwangau tätigen Künstler. Er fasste den Entschluss Stationsbilder zu kopieren. Die ersten beiden Säulen und ein Kreuz wurden errichtet. Es fanden sich schnell Wohltäter. 1840 errichtete man das Heilige Grab, 1841 begann man mit dem Bau der Marienkapelle. Unterstützung fand Graf zudem aus Pinswang, Musau und Vils. Unter der Panoramakapelle auf dem Gipfel befindet sich das sogenannte „Grafstübtle“. Hier richtete sich Pfarrer Graf 1847 eine Stube ein, in der er mehrmals übernachtete. Bürgermeister Kaspar Schradler aus Füssen schwärzte Graf allerdings beim Ordinariat in Augsburg wegen unbeglichener Rechnungen an. Letztlich konnte der Geistliche die Fertigstellung nicht mehr erleben. Dennoch errichtete die Stadt Füssen 1864 eine Gedenksäule. 1886 erfolgte der Bau von weiteren Stationen. Julius Fischer malte 1900 und 1901 mehrere Bilder. Der Plan eines zentralen „Heldenfriedhofs“ auf dem Kalvarienberg im Jahr 1951 wurde nicht realisiert. 1985 fertigte Roman Harasymiw aus Irsee einen neuen Christus.



Bild: Julius Fischer malte im Jahr 1900 einige Stationsbilder. Hier: Veronika reicht Jesus das Schweiß-tuch.

Der Museumsvereinsvorstand hat sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Jahresprogramm 2024/2025 auseinandergesetzt. Zwei große Ausstellungen, zahlreiche Samstagskulturen, Vorträge und Führungen wurden vorbereitet.

Als Beilage finden Sie in dieser Ausgabe der Museumseinblicke dieses neue Jahresprogramm unseres Museumsvereins. Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.museum-reutte.at](http://www.museum-reutte.at)

## Heilige, Hexen und Burgen – Extra Verren 2023

Text: Klaus Wankmiller, Grafik: Ernst Hornstein

Mit der 18. Ausgabe von Extra Verren werden in zehn abwechslungsreichen Beiträgen neue Erkenntnisse aus der Geschichte und Kunstgeschichte des Außerferns einer großen Öffentlichkeit vorgestellt. Den Anfang macht der Heilige mit dem Fisch: der Augsburger Bistumsheilige Ulrich und seine Verehrung im Außerfern. Ulrich wurde vor 1100 Jahren zum Bischof geweiht und ist vor 1050 Jahren gestorben. Der umfangreiche Beitrag ist zugleich ein Kirchenführer von Pflach und Pinswang und bringt viele weitere Darstellungen dieses Heiligen. Thomas Pfundner transkribiert einen bedeutenden Grenzvertrag zur Geschichte des Allgäu und des Außerferns aus dem Jahr 1670/72. Erich Printscher hat sich mit der Blut-

gerichtsbarkeit auf Ehrenberg zwischen Tiroler Strafrecht und Hexenwahn auseinandergesetzt. Eine Tagung im Klostermuseum in Vorarlberg über Barock und deren Künstler war der Anlass für den Beitrag „Was Kirchenbücher belegen und verschweigen – Die Außerferner Barockmalerdynastie Zeiller als Lehrmeister der Vorarlberger Malerbrüder Leu in den Pfarrbüchern“. Josef Mair beschreibt ein Marienbild für die Kirche in Braz und nennt Beispiele der Brüder Franz Thomas Leu und Franz Anton Leu aus Braz als Schüler bei Johann Jakob Zeiller in Reutte. Joachim Zeune und Armin Walch bringen neue Erkenntnisse der aktuellen Ausgrabungen zur Burg Ehrenberg. Der Titel des Aufsatzes von Peter Linser lautet „... und auf einmal in der Ewigkeit gewesen“



Präsentation Jahrbuch 2023  
Mittwoch, 24. April - 19:00 Uhr

## „SONNE - MOND - STERNE Reuttes Platz in der Astronomie“

Text und Bilder: Ulrich Kößler, Ernst Hornstein

Hätten Sie gedacht, dass Reutte so viel mit Sternen und Weltraum zu tun hat, dass man darüber sogar eine Ausstellung machen kann? Bis wir uns im Museumsverein mit dieser Frage auseinandergesetzt haben, waren wir auch der Meinung, dass es nicht genug Anknüpfungspunkte geben würde, bis wir immer mehr und mehr gefunden haben. Bei klarem Himmel und trotz der hohen Berge hat man vom Talkessel aus eine gute Sicht auf die Sterne. Unser Blickwinkel mag zwar einzigartig sein, aber welcher Ort kann von sich behaupten, der Geburtsort einer für die Fernrohrentwicklung zentralen Person zu sein. Ohne Anton Maria Schyrle (1604 – 1660) würden wir weder Objektiv noch Okular unterscheiden und wir könnten uns auch nicht rühmen, dass ein Krater und ein Tal auf dem Mond „de Reitha“ heißen. Raketenpioniere wie Max Valier und Wernher von Braun haben ebenfalls Verbindungen zu Reutte. Selbst heute stellt das Planseewerk wichtige Teile für die Raumfahrt her, die es nicht nur bis in die Umlaufbahn, sondern auch bis zum Mars schaffen.



Um dieses wahrhaft unendlich weite Thema in einer räumlich begrenzten Ausstellung zu zeigen, hat der Museumsverein keine Kosten und Mühen gescheut. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. 20 hochwertige Ausstellungsstücke von Privatpersonen, Firmen und Museen wurden gezeigt. Darunter ein Stück eines Meteoriten, der 2002 auf Reutener Gebiet niedergegangen war. Der Neuschwanstein III Meteorit stellte die bislang wahrscheinlich teuerste Leihgabe dar, die es bisher im Museum zu sehen gab. Neben hochpräzisen Werkzeugen und Bauteilen von Plansee gab es auch Erinnerungsmedaillen und ein Science-Fiction-Buch von Max Valier zu sehen. Auch zwei originale Bücher von Anton Maria Schyrle wurden aus dem Depot des Museums hervorgeholt und acht Monate lang in der Ausstellung gezeigt.

Die Vermittlung von Ausstellungsinhalten ist bei Museumsausstellungen immer wichtig. Dazu bot der Museumsverein Führungen durch die Ausstellung an. Neben Erwachsenen nahmen auch viele Kinder daran teil. Bis zum Ende der Aus-



Seit einigen Jahren haben wir es im Museum mit Mäusen zu tun. Diese Mäuse kann man aber nicht mit Käse in die Falle locken, sondern sie helfen unseren jungen Besuchern Antworten auf das Rätselspiel zur Ausstellung zu finden. Passend zum Thema schwebten die Mäuse dieses Mal im Raumanzug durch die Ausstellung und sorgten dafür, dass sich Kinder aktiv mit den Inhalten auseinandersetzen konnten.

Als Schriftleiter möchte ich mich bei allen Autorinnen und Autoren für ihre interessanten und abwechslungsreichen Beiträge bedanken. Die drei Lektoren und Lektorinnen Mathias Eckart, Alexandra Posch und Barbara Wankmiller haben in vielen Stunden die Beiträge gelesen und korrigiert. Mein besonderer Dank gilt Ernst Hornstein, der die Aufsätze im bekannten Layout setzte, die Bilder bearbeitete und auch den Umschlag gestaltete. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre unserer neuen Ausgabe, die allen Freunden der Heimat- und Kulturgeschichte neue Erkenntnisse bringen wird.

**Die Präsentation findet diesmal als eigene Veranstaltung am 24. April 2024 um 19:00 Uhr im Museum im Grünen Haus statt.**

Seit einigen Jahren haben wir es im Museum mit Mäusen zu tun. Diese Mäuse kann man aber nicht mit Käse in die Falle locken, sondern sie helfen unseren jungen Besuchern Antworten auf das Rätselspiel zur Ausstellung zu finden. Passend zum Thema schwebten die Mäuse dieses Mal im Raumanzug durch die Ausstellung und sorgten dafür, dass sich Kinder aktiv mit den Inhalten auseinandersetzen konnten.



Am 24. Februar, dem letzten Tag der Ausstellung, fand eine Finissage statt. Dabei hatten Besucher die Gelegenheit, die Modelle aus der Ausstellung zu ersteigern. Viele gingen mit Fernrohren, Globen und Raketen-Modellen nach Hause. Der Verkaufserlös half uns neben den Zuwendungen von Sponsoren und Förderern, Eintritten und Spenden die hohen Kosten der Ausstellung zu finanzieren. Insgesamt konnten in den acht Monaten vom 29. Juni 2023 bis 24. Februar 2024 3.200 Ausstellungsbesucher gezählt werden.

Die Vermittlung von Ausstellungsinhalten ist bei Museumsausstellungen immer wichtig. Dazu bot der Museumsverein Führungen durch die Ausstellung an. Neben Erwachsenen nahmen auch viele Kinder daran teil. Bis zum Ende der Aus-

## Ausstellungsfahrt nach München führte vom Urknall bis in die Renaissance

Text: Alexandra Posch, Foto: Ernst Hornstein

Der Museumsverein Reutte lud am 4. Februar zur Ausstellungsfahrt nach München ein. Auf dem Programm stand als erster Punkt die Ausstellung „Venezia 500 – Die sanfte Revolution der venezianischen Malerei“ in der Alten Pinakothek, die an diesem Tag zum letzten Mal geöffnet war. Diese widmete sich den bahnbrechenden Neuerungen der venezianischen Malerei der Renaissance, die bis weit in die europäische Moderne nachwirkten. Zu sehen waren Werke von Giovanni Bellini, Giorgione, Palma Vecchio und Lorenzo Lotto bis hin zu Tizian und Tintoretto, die bei einer ausgezeichneten Führung vorgestellt und ergründet wurden. Nach einem hervorragenden Mittagessen besuchten die Museumsfreunde das ESO Planetarium



Supernova in Garching, das in der aktuellen Saison den ersten Tag geöffnet war. Bereits von außen beeindruckte das Gebäude durch die besondere Architektur in Form eines Doppelsternsystems. Museumsleiter Ulrich Kößler führte gekonnt durch die interaktive astronomische Ausstellung, die auf 2.200 m<sup>2</sup> Platz findet und in einem langsam ansteigenden 255 m langen Weg um das Gebäude herumführt. Zu den Highlights zählten riesige Wanddrucke des Kosmos und ein Modell der Atacama-Wüste, wo die ESO-Teleskope ihren Standort haben. Das abwechslungsreiche Programm der Ausstellungsfahrt begeisterte die Teilnehmer, die sich noch am Rückweg angeregt über die vielen neuen Eindrücke unterhielten.

## Die Führungssaison 2024 geht wieder los, begleiten Sie uns!

Text: Ernst Hornstein

Führungen im Museum werden vom Museumsverein ganzjährig angeboten. Für Nachtschwärmer auch zu nächtlicher Zeit oder Gruppen mit Voranmeldung fast zu jeder Zeit. Die Führung werden entsprechen der Zielgruppen durchgeführt und sind auch in der Dauer variabel. Neu sind heuer Themenführungen im Museum, die sich z. B. mit „Die Salzstraße“, „Barocke Kunst – die Zeillerfamilie“ u. a. befassen. Unsere Führerinnen und Führer freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Auch Ortsführungen können das ganze Jahr über angeboten werden. Die eigentli-

che Führungssaison dafür ist vom Frühjahr bis Herbst. Das Angebot ist nicht nur für Touristen, die Reutte kennenlernen wollen interessant, es ist auch für Einheimische immer wieder ein Erlebnis und werden auch gerne zu bestimmten Anlässen bei uns gebucht. Auch hier gibt es ein vielfältiges Themenangebot.

Ab Mai führen wir wieder durch die Südtiroler Siedlung mit anschließender Besichtigung der „Schauwohnung“ und entlang des Planetenwegs. Die Daten zu den monatlichen Standardführungen finden Sie in unserem Jahresprogramm oder auf unserer Homepage.

## Weltraumerlebnis am Planetenweg

Text: Ulrich Kößler und Ernst Hornstein Foto: Ernst Hornstein

Das Sonnensystem ist ein unwirtlicher Ort. Dort herrschen immerwährendes Vakuum, Temperaturen zwischen hunderten Grad im Sonnenschein und bis zu -250 Grad im Schatten. Selbst mit den schnellsten Raumschiffen der Menschheit können Reisen zwischen Planeten Jahre dauern, und wollen wir gar zum nächsten Stern aufbrechen, würde die Reisezeit Jahrtausende betragen. Dazu kommt noch Strahlung aus jeder Richtung, aber besonders von der Sonne selbst.

Damit sich unsere Besucher bei der Erkundung des Sonnensystems nicht diesen Gefahren aussetzen müssen, haben wir zusammen mit der letzten Sonderausstellung den Planetenweg „Reutte unter den Sternen“ aufgebaut. Hier muss man keine hunderte Millionen Kilometer hinter sich bringen, um



zum nächsten Planeten zu gelangen, sondern ein kurzer Spaziergang reicht. Um mit der Strahlung fertig zu werden, genügt ein schicker Hut oder ein wenig Sonnencreme.

Und wenn man die Weiten des Planetenwegs nicht allein erkunden möchte, kann man an einer informativen Führung des Museumsvereins teilnehmen. Diese startet bei der Sonne vor dem Museum und führt die Teilnehmer auf eine Reise durch das Weltall (den Markt Reutte) bis zum Zwergplaneten Pluto. Auf der Reise werden viele spannende Zusammenhänge aus der Astronomie, der Raumfahrt und der Wissenschaftsgeschichte zum Besten gegeben. Da die Führung um 20:00 Uhr beginnt, werden wir, abhängig vom Wetter, vielleicht auch einige echte Planeten, Sterne und die Milchstraße sehen können.

## Vandalismus greift um sich!

Trotz aller Vorsicht lauern auf dem Planetenweg Gefahren, mit denen selbst der Museumsverein nicht gerechnet hat: VANDALEN!

Das erste Planetenmodell auf dem Weg wurde bereits wenige Tage nach der Eröffnung beschädigt. Seither hat die Serie von Beschädigungen und sinnlosen Zerstörungen kein Ende genommen. Mittlerweile sind sieben von elf Modellen kaputt. Der Museumsverein und unsere Partner, die tatkräftig beim Aufbau mitgeholfen haben, sind entschlossen, die Schäden zu reparieren, damit blinde Zerstörungswut nicht überhandnimmt. Außerdem bringen wir jede Beschädigung am Planetenweg ausnahmslos bei der Polizei zur Anzeige.

Wir werden den Planetenweg aber nicht nur reparieren, sondern zu den bereits bestehenden Tafeln außerdem noch weitere aufbauen, um Themen rund um den Planetenweg zu beleuchten. Dazu zählt zum Beispiel die Geschichte von Anton Maria Schyrle, die Sternbilder und ihre Bedeutung, Wernher von Braun und sein kurzer, aber sehr wichtiger Aufenthalt in Reutte und zuletzt die Zeitmessung am Beispiel der Sonnenuhr. Der Planetenweg soll noch viele Jahre in Reutte alle Interessierten freuen. Der Museumsverein wird immer wieder Führungen und Workshops anbieten. Schon jetzt kann man sich über einen QR-Code an den einzelnen Tafeln zusätzliche Inhalte zum Planetenweg ansehen. In Zukunft wird wahrscheinlich noch ein Audioguide zum Download dazukommen. Hoffen wir, dass zukünftig wachsame Menschen den Vandalen das Handwerk legen.

## Öffnungszeiten im Museum im Grünen Haus

Dienstag bis Samstag 13:00 bis 17:00 Uhr.  
Jeden 1. Donnerstag im Monat  
13.00 bis 19.00 Uhr - Führung 17:30 Uhr  
Eintritt außerhalb der Öffnungszeiten  
auf Anfrage (z. B. für Schulklassen,  
Reisegruppen oder Firmenausflüge)

## So erreichen Sie uns:

Museumsverein des Bezirkes Reutte,  
Museum im Grünen Haus, Untermarkt 25,  
6600 Reutte. Telefon: 05672/72304,  
**E-Mail: info@museum-reutte.at**  
Bürozeiten: Mo - Fr 8:00 bis 12:00 und  
13:00 bis 17:00 Uhr. Bankverbindung für  
Mitgliedsbeitrag und Spenden:  
IBAN AT24 3699 0000 0903 7508

Impressum: Museumseinblicke 64/2024 - Verlag  
und Herausgeber: Museumsverein des Bezirkes  
Reutte, 6600 Reutte, Untermarkt 25. Für den  
Inhalt verantwortlich: Obmann Ernst Hornstein.  
Herausgegeben im April 2024. Layout und Satz  
Ernst Hornstein, Reutte. Texte und Fotos, wenn  
nicht anders vermerkt, vom Museumsverein.  
Lektorat: Vereinsvorstand und Museumsleitung

## Jahresprogramm 2024/2025

### Öffnungszeiten im Museum im Grünen Haus

ganzjährig (mit Ausnahme diverser Feiertage) - Dienstag bis Samstag 13:00 bis 17:00 Uhr,  
Besuch außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage (z.B. für Schulklassen und Reisegruppen)  
Bürozeiten im Museum: Montag - Freitag 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr

### 1. Museumsverein und Museumsverbund:

- |                  |  |
|------------------|--|
| 11. April 2024   | 19:00 Uhr Generalversammlung des Museumsvereins im Museum im Grünen Haus |
| 24. April 2024   | 19:00 Uhr Präsentation des Jahrbuches Extra Verren 2023                  |
| 12. Oktober 2024 | 17:00 bis 22:00 Uhr - Nacht der Kultur im Außerfern                      |

### 2. Ausstellungen im Grünen Haus

- |               |  |
|---------------|--|
| 13. Juni 2024 | 19:30 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „Fotografie im Außerfern - Schätze aus der Sammlung Günter Pass“ - die Sonderausstellung endet am 31. Oktober 2024 |
| 21. Nov. 2024 | 19:30 Uhr Eröffnung der Winterausstellung  |

### 3. Samstagskultur

(findet immer an einem Samstag Nachmittag statt und dauert ca. 2 Stunden; die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder € 5,00 p.P.)

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 30. März 2024      | 14:00 Uhr „Kalvarienberg in Füssen“ - Klaus Wankmiller   |
| 25. Mai 2024       | 14:00 Uhr „Villa Goldonkel“ in Pfronten - Philipp Trenkle (Vorsitzender Heimatverein Pfronten) |
| 22. Juni 2024      | 14:00 Uhr „Stätten des Nationalsozialismus in Reutte“ - Nora Walch                             |
| 21. September 2024 | 14:00 Uhr Burgenwelt Ehrenberg „Baufortschritte“ - Armin Walch                                 |
| 09. November 2024  | 14:00 Uhr Die Kirchen in Vorder- und Hinterhornach - Klaus Wankmiller                          |

### 4. Ausstellungs-/Kulturfahrten des Museumsvereins (ganztäglich)

- |                  |  |
|------------------|--|
| 05. Mai 2024     | Schongau, Rottenbuch, Steingaden und Auerberg - Klaus Wankmiller |
| 09. Juni 2024    | „Bayrische Landesausstellung“ und Stadtführung in Freising       |
| 06. Oktober 2024 | In Vorbereitung  |

### 5. Vorträge und sonstige Veranstaltungen im Museum (Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder € 5,00 p.P.)

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 23. Mai 2024       | 19:00 Uhr Vortrag „Der Goldene Schnitt – ein Gestaltungsgesetz“ von Ernst Hornstein |
| 11. Juli 2024      | 19:00 Uhr Vortrag „Fotografie“ von Günter Pass                                      |
| 12. September 2024 | 19:00 Uhr Vortrag „Fotografie als Kunstform“ von Ernst Hornstein                    |
| 10. Oktober 2024   | 19:00 Uhr Vortrag „Geschichte der Fotografie“ von Robert Pacher                     |
| 12. Dezember 2024  | 19:00 Uhr Weihnachtslesung mit Elisabeth Valier                                     |
| 5. Jänner 2025     | 19:00 Uhr Weihnachtliche Volksmusik im Grünen Haus                                  |

### 6. Regelmäßige Führungen (Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder € 5,00 p.P.)

- |   |   |
|---|---|
| Ganzjährig  | jeden 1. Donnerstag im Monat 17:30 Uhr - <b>Langer Donnerstag</b> mit Museumsführung oder Führung durch die aktuelle Sonderausstellung - Dauer 60 Minuten |
| Mittwoch 15.05., 19.06., 17.07., 21.08., 18.09. u. 16.10.2024 | - 17:30 Uhr - <b>Südtiroler Siedlung mit Schauwohnung</b> - Treffpunkt Museum im Grünen Haus- Dauer ca. 90 Minuten  |
| Dienstag 14.05., 11.06., 09.07., 13.08., 10.09. u. 08.10.2024 | - 20:00 Uhr - <b>Planetenweg in Reutte</b> - Treffpunkt Museum im Grünen Haus- Dauer ca. 120 Minuten  |

## Der Museumsverein des Bezirkes Reutte

Der Museumsverein des Bezirkes Reutte wurde im Jahre 1975 gegründet. In den über 45 Jahren seines Bestehens konnte der Verein zahlreiche Kulturprojekte verwirklichen. Im Rahmen seiner Statuten werden neben der Betreuung des Museums im Grünen Haus folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Sammlung, Aufbewahrung und Erhaltung von Gegenständen der Kunst, der Volkskunst, des Gewerbes, des täglichen Gebrauches und der Natur aus Vergangenheit und Gegenwart, die geeignet sind, ein Bild der Geschichte, des Kulturlebens und der Naturgeschichte des Bezirkes Reutte zu geben und diese Gegenstände in geeigneten Räumen der Bevölkerung des Bezirkes und allen Interessenten des In- und Auslandes zugänglich zu machen.
- Die Ausrichtung und Veranstaltung sowie die Übernahme von Trägerschaft für Ausstellungen eigener und fremder Exponate, der Abschluss entsprechender Leihverträge für Ausstellungen sowie die Zusammenarbeit mit anderen Kulturvereinen oder sonstigen Kulturträgern zum Zwecke der Veranstaltung von Ausstellungen.
- Die Herausgabe von gedruckten Veröffentlichungen jeder Art, die diesen Zwecken dienen; seit 2006 im Rahmen des Verlages des Museumsvereins Reutte.
- Die Veranstaltung von Exkursionen jeglicher Art, wie Ausstellungsfahrten, heimatkundliche Wanderungen usw.
- Die Bildung von Arbeitskreisen zur Geschichts- und Brauchtumsforschung, zum Chronikwesen, zur Flurforschung, zur musealen Sammlung und zu allen Bereichen, die mit der Tätigkeit des Vereins in Zusammenhang stehen.
- Aufbau und Führung einer Volks- und Studienbibliothek in Reutte.

Die finanziellen Mittel für die Arbeit im Verein werden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Subventionen aufgebracht. Sollten auch Sie Interesse an der Kulturarbeit im Bezirk Reutte haben und diese unterstützen wollen, werden Sie Mitglied im Museumsverein des Bezirkes Reutte!

## Publikationsliste

In den vergangenen Jahren erschienen folgende Publikationen in der Edition des Museumsvereins der Bezirkes Reutte:

- Band I: *Josef Mair*: Genie im Schatten. Der Maler Balthasar Riepp (1703 - 1764), 2003.
- Band II: *Richard Lipp*: Ehrenberg, 2006, ausverkauft
- Band III: *Astrid Kröll*: Die Geschichte Pflachs, 2007.
- Band IV: *Richard Lipp*: Die Tränkesiedlung in Reutte, 2007.
- Band V: *Josef Mair*: Paul Zeiller (1658-1738), edler Herr in Reutte - Maler und Bürgermeister, 2008.
- Band VI: *Eugen Ladner*: Alte Medizin - Außerferner Heiler, 2012, ausverkauft.
- Band VII: *Richard Lipp*: Reutte von 1918 bis 1938, 2013, ausverkauft.
- Band VIII: *Richard Lipp*: Kirchengeschichte Breitenwang und Reutte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, 2014.
- Band IX: *Klaus Wankmiller*: 40 Jahre Museumsverein des Bezirkes Reutte, 2015, ausverkauft.
- Band X: *Klaus Wankmiller*: „Mit Pinsel und Palette!“ Zum 300. Geburtstag von Franz Anton Zeiller (1716 - 1794), 2016.
- Band XI: *Klaus Wankmiller*: „Mit Messer und Schlegel!“ Werke Pfrontener Bildhauer im Außerfern, 2017.
- Band XII: *Richard Lipp*: Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr, 2017.
- Band XIII: *Richard Lipp*: Maximilian I. König, Landesfürst und Kaiser, 2019.

- Band XIV: Klaus Wankmiller, Das Gesetz der Harmonie, Klassizistische Maler im Außerfern, Reutte 2022
- Band XV: Peter Linser, 400 Jahre Schulgeschichte von Reutte mit Breitenwang, Reutte 2022
- Jahrbuch Extra Verren Jahrgang 1/2006 bis 18/2023

Weitere Werke zu Ausstellungen und regelmäßig erscheinende Publikationen finden Sie auf unserer Homepage.

Museumseinblicke - halbjährlich erscheinende Vereinszeitschrift (im April und Dezember) mit aktuellen Informationen über Ausstellungen, Vorträge, Samstagskultur, Ausstellungsfahrten und das Vereinsleben.

Wenn Sie Mitglied werden oder auf SEPA-Lastschriftverfahren umstellen wollen füllen Sie bitte folgendes Formular aus und senden Sie es an unser Büro. Eine Onlineanmeldung ist auf unserer Homepage möglich.

- Beitrittserklärung**
- Zahlungsumstellung**



Vorname, Titel

Nachname

Adresse: Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land

Geburtsdatum (optional)

Telefonnummer

E-Mail Adresse

### Information

Ich möchte nicht Mitglied werden aber jederzeit über die nächsten Aktivitäten des Museumsvereins Reutte informiert werden. Bitte benachrichtigen Sie mich bis auf Widerruf.



### Einzelmitgliedschaft

Für € 25,00 im Jahr möchte ich alle Ausstellungen im Museum im Grünen Haus kostenlos besuchen. Ich möchte auch zu vergünstigten Preisen an Ausstellungsfahrten, Samstagskulturen und weiteren Veranstaltungen teilnehmen, sowie im Museumshop vergünstigt einkaufen.



### Familienmitgliedschaft

Für € 40,00 im Jahr möchte ich alle Vorteile der einfachen Mitgliedschaft zusammen mit meinem(er) Partner(in) genießen. Alle unsere noch minderjährigen Kinder sind da natürlich auch inbegriffen.



### Unterstützer

Ich möchte nicht nur Einzelmitglied sein, sondern das Museum und den Museumsverein mit € 100,00 pro Jahr unterstützen. Als Chef kann ich mit meiner Firmen-Mitgliedschaft mit vier weiteren Personen das Museum so oft ich will kostenlos besuchen.



Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag einmal jährlich auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Reutte: IBAN: AT24 3699 0000 0903 7508; BIC: RBRAT22.

Ort, Datum, Unterschrift

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert und verarbeitet werden. Die aktuelle Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage [www.museum-reutte.at](http://www.museum-reutte.at). Nach Überweisung des Mitgliedsbeitrags erhalten Sie Ihren Mitgliedsausweis.

### SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Museumsverein des Bezirkes Reutte, Zahlungen von meinen / unserem Konto mittels -Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Museumsverein des Bezirkes Reutte von auf mein / unser Konto gezogenen -Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsempfänger: Museumsverein des Bezirkes Reutte, Untermarkt 25, 6600 Reutte, Österreich, Creditor ID: AT75ZZZ00000072306

Zahlungsart  einmalig  wiederkehrend

### ZÄHLUNGSPFLICHTIGER:

Titel, Vorname, Name .....

Anschrift - Straße/Hausnummer .....

Postleitzahl/Ort/Land .....

Name der Bank: .....

IBAN .....

BIC\* .....

.....

Ort, Datum, Unterschrift